



Stadtrat

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail stadtrat@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 26. August 2009

Interpellation Silvia Ammann (SP)

eingereicht am 4. Juni 2009 – Wortlaut siehe Beilage

Schwimmunterricht für alle

In ihrer Interpellation vom 4. Juni 2009 hält Silvia Ammann (SP) zusammen mit 24 Mitunterzeichneten fest, dass im 2007 in der Schweiz 36 Personen ertranken, dass 30 % der Kinder in der Schule keinen Schwimmunterricht erhalten und 15 % nie schwimmen lernen. Der Stadtrat wird angefragt, ob er gewillt sei, in den öffentlichen Schulen der Stadt Wil einen obligatorischen Schwimmunterricht einzuführen.

Beantwortung

1. Unterstützung des Anliegens der Interpellantin durch den Stadtrat

Im Kanton St. Gallen werden die Unterrichtsbereiche nach Inhalt und Lektionenzahl, die Bildungs- und Lernziele sowie die wöchentlichen Unterrichtszeiten verbindlich im Lehrplan vorgegeben. Der Lehrplan wird vom Erziehungsrat erlassen und daraufhin von der Regierung genehmigt. Weder der Stadtrat noch der Schulrat Wil sind befugt, bestimmte Unterrichtsbereiche und –inhalte als obligatorisch zu erklären. Stadtrat und Schulrat sorgen indessen durch freiwillige Zusatzangebote dafür, dass alle Kinder der Stadt Wil geeignete Möglichkeiten erhalten, das Schwimmen zu erlernen. Diese Zielsetzung wird seit vielen Jahren mit dem folgenden wichtigen Ergebnis gefördert: In den letzten 20 Jahren kam es in den beiden Freibädern der Stadt Wil zu keinem einzigen Badeunfall mit tragischem Ausgang, insbesondere zu keinem Ertrinkungstod eines Schulkindes.

2. Heutige Möglichkeiten der Lehrpersonen zur Durchführung von Schwimmunterricht

- *Freier Schwimmbadbesuch:* Die Lehrpersonen können mit ihrer Klasse ohne vorgängige Anmeldung die beiden Freibäder besuchen. Zur Gestaltung des Unterrichts stehen ihnen zwei gut ausgerüstete Schulmaterialräume zur Verfügung. Die Eintrittskosten werden der Schule belastet. Bedingung für den Freibadbesuch ist, dass die Lehrperson ein gültiges SLRG-Brevet besitzt. Periodische Wiederholungskurse werden vom Sportsekretariat organisiert oder vermittelt. Anfangs Badesaison wird den Lehrpersonen eine mehrseitige Dokumentation zugestellt mit praxisnahen Übungsmöglichkeiten zur sinnvollen Verwendung des vorhandenen Materials. Für die Schulschwimm-Ausrüstung der Materialräume der Bäder sind zwei Lehrpersonen zuständig.



- *Lektionen mit Schwimmlehrpersonen:* Um einen zielgerichteten und methodisch-didaktisch einwandfreien Schwimmunterricht zu gewährleisten, steht seit dem Jahr 2008 in beiden Freibädern auf Voranmeldung je eine ausgebildete Schwimmlehrerin zur Verfügung. Bei gleichzeitigen Buchungen werden «Neukunden / Neukundinnen» bevorzugt, damit möglichst viele Lehrpersonen und Kinder davon profitieren können. Das Angebot ist allen Schulhausteams aufgrund einer fachlichen Präsentation durch die Schwimmlehrerinnen bekannt. Der Schwimmunterricht wird gemeinsam mit der Lehrperson gestaltet und durchgeführt (sogenanntes Team-Teaching «Unterricht zu zweit»). Die Aufgaben der Schwimmlehrerinnen sind namentlich die Gestaltung einer interessanten Schwimmlektion für heterogene Gruppen; die Abgabe von Tipps und Anregungen für den Schwimmunterricht von Nichtschwimmern und Nichtschwimmerinnen; die praktische Präsentation der Anwendungsmöglichkeiten des vorhandenen Schwimmmaterials und die kindergerechte Unterstützung für den Abbau eventuell vorhandener Ängste vor dem Wasser. Die Aufgaben der Lehrperson bestehen im Betreuen der Klasse vor und nach der Lektion sowie in der aktiven Mitwirkung während der Lektionen. Dieses Angebot kann auch von Lehrpersonen in Anspruch genommen werden, welche nicht im Besitze eines aktuellen SLRG-Brevets sind.
- *Kurse für Nichtschwimmer/-innen im Hallenbad:* Seit langem besteht für Nichtschwimmer/-innen die Möglichkeit, im Hallenbad Bütschwil einen achttägigen Kurs zu besuchen. Während jeweils 50 Minuten wird den Kindern im Frühling das sogenannte «kleine Schwimm-1x1» beigebracht. Mit dem Schulbus werden die Schülerinnen und Schüler in Wil abgeholt und wieder nach Wil gebracht. Die Kosten für die Busfahrt, den Eintritt und die Kursleitung übernimmt die Schule.

3. Intensität der Nutzung verfügbarer Möglichkeiten

- *Freier Schwimmbadbesuch:* Die Klassenbesuche sind sehr wetterabhängig. Insbesondere das Wetter im Juni wirkt sich stark auf die Klassenbesuche aus. Es sind, rückblickend auf die letzten drei Jahre, die folgenden Zahlen an Freibadbesuchen durch Schulklassen zu verzeichnen:

	2006		2007		2008	
	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen
Primarstufe						
Allee	146	9	29	2	260	16
Kirchplatz	142	7	90	4	256	14
Klosterweg	73	5	0	0	62	5
Lindenhof	391	24	86	4	208	14
Matt	110	10	0	0	158	10
Tonhalle	8	2	13	1	13	1
Total	870	57	218	11	957	60
Oberstufe						
Lindenhof	251	23	17	2	173	13
Sonnenhof	745	34	587	25	708	36
Total	996	57	604	27	881	49



Seite 3

- *Lektionen mit Schwimmlehrpersonen:* Im 2008 wurde dieses Angebot von 29 Klassen genutzt.
- *Kurse für Nichtschwimmer/-innen im Hallenbad:* Im Durchschnitt besuchten während der letzten sechs Jahre jährlich 124 Schülerinnen und Schüler das Angebot: 2004 (115 Schülerinnen und Schüler); 2005 (110); 2006 (138); 2007 (126); 2008 (136); 2009 (121 Schülerinnen und Schüler).

4. Inskünftige Förderung der Schwimmfähigkeit in naher Zukunft

Die aktuellen Angebote mit dem seit 2008 verfügbaren Zusatzangebot des Team-Teaching-Unterrichts mit ausgebildeter Schwimmlehrerin werden weitergeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Lehrpersonen wurde dieses Angebot bereits für das Jahr 2009 ausgebaut.

5. Massnahmen nach Realisierung eines Hallenbads

Ein Hallenbad würde erstmals wetterunabhängige Schwimmunterrichtssequenzen während den 40 Jahresschulwochen erlauben, was für das Schulschwimmen der Schulen der Stadt Wil und der Aussengemeinden in mehrfacher Hinsicht einen erheblichen Vorteil darstellen und zusätzliche Schulschwimmprojekte ermöglichen würde. Die Planung von Schul- und Unterrichtsprojekten erfolgt jeweils auf dem Wege der sogenannten Jahresplanung der einzelnen Schulen im Vorjahr. Deren Auswertung findet sodann in der Jahresberichterstattung nach Schuljahresende zusammen mit dem Schulrat statt. Von einem Hallenbad abhängige Projekte bedingen als zwingende Voraussetzung, dass für das zu planende Schuljahr ein Hallenbad bereits verfügbar ist. Eine diesem Zeitpunkt vorausseilende Projektplanung ist in der Praxis weder personell möglich noch betrieblich vorstellbar.

Stadt Wil

Dr. iur. Bruno Gähwiler
Stadtpräsident

Christoph Sigrist
Stadtschreiber